

Sebastian Fitzeks Thriller "Passagier 23"

Von Stefan Keim



Auf Krimis hat sich das Westfälische Landestheater spezialisiert. Jedes Jahr zeigt die Bühne eine spannende Mordgeschichte. Diesmal sogar die Bearbeitung eines aktuellen Thrillers: "Passagier 23" von Sebastian Fitzek.

WDR 4 Mein Donnerstag mit Steffi Schmitz | Jetzt bis 14.00 Uhr | WDR 4

Mord an Bord

Auf einem Kreuzfahrtschiff verschwinden Menschen. Meist spurlos, die Polizei glaubt an Selbstmord. Ein Mann geht fünf Jahre nachdem seine Frau und sein Sohn nicht von einer Reise zurückgekommen sind auf dieses Schiff. Er will herausfinden, was passiert ist. Und trifft auf zutiefst verstörte Menschen. Er bemerkt schnell, dass er niemandem trauen kann.

23 Passagiere verschwinden pro Jahr von Kreuzfahrtschiffen

Sebastian Fitzek, der bald den Ripper Award des Festivals "Mord am Hellweg" erhält, hat eine reale Zahl als Ausgangspunkt genommen. Statistisch gesehen verschwinden jedes Jahr 23 Passagiere auf Kreuzfahrten. Der Held des Romans ist Polizeipsychologe. Doch sein berufliches Wissen hilft ihm wenig beim Abtauchen in den Wahnsinn.

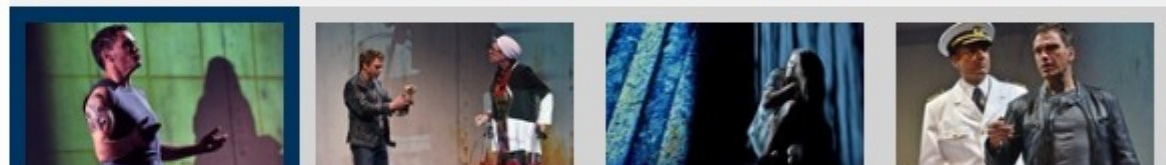
Das Krimi-Stück "Passagier 23"

1/6

Einen Thriller als Theaterfassung sehen? "Passagier 23" von Sebastian Fitzek ist für das Theater als Bühnenfassung erstellt worden. Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel tourt damit durch die Lande, demnächst in Radevormwald, Marl, Rheda-Wiedenbrück und Brilon.



Der verbitterte Polizeipsychologe Martin Schwartz (Guido Thurm) muss sich den Ereignissen aus der Vergangenheit stellen.



Funktioniert mit sparsamen Bühnenbild

Das Westfälische Landestheater kann keine großen Bühnenbilder aufbauen. Es spielt oft an einem Tag hier und am nächsten dort. Es gelingt dennoch, mit wenigen Kulissen verschiedene Spielorte anzudeuten und eine gruselige Atmosphäre zu entfalten. Von einer großen Wand herab schaut der Killer auf seine gefangenen Opfer. Hinter einer Öffnung spielen die Szenen an Bord. Und die Schauspieler müssen sich nicht nur auf ihre Rollen konzentrieren, sondern auch die Räume ganz klar spielen, weil sich das Publikum vieles vorstellen muss. Das gelingt ausgezeichnet, die Handlung ist enorm spannend. Gegen Ende gibt es ein paar wilde Wendungen, aber das ist ja typisch für heutige Thriller. Dabei ist die Handlung nicht zu brutal, die Morde werden nur angedeutet.

Spannung liegt in der Luft

"Passagier 23" ist packende, zeitgemäße Krimiunterhaltung. Das Tempo ist genau richtig, um die Handlung zu verstehen aber niemals die Spannung absacken zu lassen. So lassen sich auch neue Krimis auf die Bühne bringen, nicht nur Klassiker.

Termine:

- 11. Januar 2017 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Radevormwald
- 12. Januar 2017 um 20.00 Uhr im Stadttheater Marl
- 16. Januar 2017 um 20.00 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Rheda-Wiedenbrück
- 21. Februar 2017 um 20.00 Uhr im Kolpinghaus Brilon

und noch weitere in 2017 (siehe Homepage)